

**RECHNUNG 2010**

---

EINWOHNERGEMEINDE OBERSIGGENTHAL

# Inhaltsverzeichnis

ERGEBNISSE / ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN	
- Einwohnergemeinde	2
- Wasserversorgung	3
- Abwasserbeseitigung	4
- Abfallbewirtschaftung	5
LAUFENDE RECHNUNG	6
ARTENGLIEDERUNG	17
BESTANDESRECHNUNG	18
INVESTITIONSRECHNUNG	19
KENNZAHLEN	22
ANTRAG (Genehmigung Verwaltungsrechnung)	24

## ERGEBNIS - Einwohnergemeinde

Einwohnergemeinde (ohne DS 701, 711, 721)		RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>90</b>	<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900</b>	<b>Überschuss</b>	<b>32'040'578.70</b>	<b>32'040'578.70</b>	<b>30'599'320</b>	<b>30'599'320</b>	<b>30'868'666.08</b>	<b>30'868'666.08</b>
	Aufwand	32'040'578.70		30'599'320		30'868'666.08	
	Ertrag		32'040'578.70		30'599'320		30'868'666.08
	Ertragsüberschuss	0.00		0		0.00	
	Aufwandüberschuss		0.00		0		0.00
<b>901</b>	<b>Belastbarkeit</b>	<b>5'260'334.36</b>	<b>5'260'334.36</b>	<b>4'014'744</b>	<b>4'014'744</b>	<b>4'880'785.92</b>	<b>4'880'785.92</b>
	Ertragsüberschuss	0.00		0		0.00	
	Einlagen in Spezialfonds	0.00		0		0.00	
	Aufwandüberschuss		0.00		0		0.00
	Entnahmen Spezialfonds		0.00		0		0.00
	Kapitaldienst	1'060'883.72	501'112.38	1'098'210	473'760	1'151'373.98	497'228.87
	Liegenschaften Finanzverm.	89'724.15	31'979.00	68'300	33'100	20'298.50	90'890.50
	Vorgeschr. Abschreibungen	1'356'075.00		1'673'390		1'687'382.00	
	Zusätzl. Abschreibungen	2'753'651.49		1'174'844		2'021'731.44	
	Belastbarkeitsquote		4'727'242.98		3'507'884		4'292'666.55
<b>91</b>	<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910</b>	<b>Nettoinvestition</b>	<b>846'805.40</b>	<b>846'805.40</b>	<b>739'000</b>	<b>739'000</b>	<b>2'206'434.30</b>	<b>2'206'434.30</b>
	Investitionsausgaben	846'805.40		739'000		2'206'434.30	
	Investitionseinnahmen		262'058.20		423'000		876'085.25
	Nettoinvestitionszunahme		584'747.20		316'000		1'330'349.05
	Nettoinvestitionsabnahme	0.00		0		0.00	
<b>911</b>	<b>Finanzierung</b>	<b>4'109'726.49</b>	<b>4'109'726.49</b>	<b>2'848'234</b>	<b>2'848'234</b>	<b>3'709'113.44</b>	<b>3'709'113.44</b>
	Nettoinvestitionszunahme	584'747.20		316'000		1'330'349.05	
	Nettoinvestitionsabnahme		0.00		0		0.00
	Vorgeschr. Abschreibungen		1'356'075.00		1'673'390		1'687'382.00
	Zusätzl. Abschreibungen		2'753'651.49		1'174'844		2'021'731.44
	Ertragsüberschuss		0.00		0		0.00
	Einlagen in Spezialfonds		0.00		0		0.00
	Aufwandüberschuss	0.00		0		0.00	
	Entnahmen Spezialfonds	0.00		0		0.00	
	Finanzierungsüberschuss	3'524'979.29		2'532'234		2'378'764.39	
	Finanzierungsfehlbetrag		0.00		0		0.00

### Allgemeine Erläuterungen

Nebst den vorgeschriebenen Abschreibungen in der Höhe von 1'356'075 Franken konnten zusätzliche Abschreibungen von 2'753'651 Franken vorgenommen werden.  
(gesamthafte Verbesserung der Abschreibungen gegenüber Budget: 1'261'492 Franken)

Die Belastbarkeit (Abschreibungen und Nettozinsen) liegt mit 4'727'242 Franken um 434'576 Franken über dem Vorjahr und um 1'219'359 Franken über dem Budget.

Dank des Finanzierungsüberschusses von 3.5 Mio. Franken sank die Nettoverschuldung von 14.3 Mio. Franken auf 10.8 Mio. Franken und beträgt nun noch 1'329 Franken pro Einwohner (Vorjahr 1'763) (Kennzahlen siehe Seite 22).

## ERGEBNIS - Wasserversorgung

Wasser		RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>90</b>	<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900</b>	<b>Überschuss</b>	<b>1'612'724.70</b>	<b>1'612'724.70</b>	<b>1'593'530</b>	<b>1'593'530</b>	<b>1'665'218.00</b>	<b>1'665'218.00</b>
	Aufwand	1'612'724.70		1'593'530		1'665'218.00	
	Ertrag		1'612'724.70		1'593'530		1'665'218.00
	Ertragsüberschuss	0.00		0		0.00	
	Aufwandüberschuss		0.00		0		0.00
<b>901</b>	<b>Belastbarkeit</b>	<b>615'801.55</b>	<b>615'801.55</b>	<b>611'276</b>	<b>611'276</b>	<b>803'518.75</b>	<b>803'518.75</b>
	Ertragsüberschuss	0.00		0		0.00	
	Aufwandüberschuss		0.00		0		0.00
	Vorschussverzinsung	0.00		0		0.00	
	Verpflichtungsverzinsung		2'551.40		375		5'394.20
	Vorschussabtragung	117'367.00		216'700		63'455.00	
	Zusätzl. Vorschussabtragung	498'434.55		394'576		740'063.75	
	Belastbarkeitsquote		613'250.15		610'901		798'124.55
<b>91</b>	<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910</b>	<b>Nettoinvestition</b>	<b>1'567'961.30</b>	<b>1'567'961.30</b>	<b>1'796'000</b>	<b>1'796'000</b>	<b>1'180'179.80</b>	<b>1'180'179.80</b>
	Investitionsausgaben	1'567'961.30		1'796'000		1'180'179.80	
	Investitionseinnahmen		225'321.20		177'000		329'859.10
	Nettoinvestitionszunahme		1'342'640.10		1'619'000		850'320.70
	Nettoinvestitionsabnahme	0.00		0		0.00	
<b>911</b>	<b>Finanzierung</b>	<b>1'342'640.10</b>	<b>1'342'640.10</b>	<b>1'619'000</b>	<b>1'619'000</b>	<b>850'320.70</b>	<b>850'320.70</b>
	Nettoinvestitionszunahme	1'342'640.10		1'619'000		850'320.70	
	Nettoinvestitionsabnahme		0.00		0		0.00
	Vorschussabtragung		117'367.00		216'700		63'455.00
	Zusätzl. Vorschussabtragung		498'434.55		394'576		740'063.75
	Ertragsüberschuss		0.00		0		0.00
	Aufwandüberschuss	0.00		0		0.00	
	Finanzierungsüberschuss	0.00		0		0.00	
	Finanzierungsfehlbetrag		726'838.55		1'007'724		46'801.95

### Allgemeine Erläuterungen

Die Jahresrechnung 2010 der Wasserversorgung schliesst um 103'858 Franken besser ab als budgetiert.

Nebst der vorgeschriebenen Vorschussabtragung von 117'367 Franken konnte eine zusätzliche Vorschussabtragung von 498'434 Franken verbucht werden (Budget 394'576).

Die Belastbarkeitsquote (Abschreibungen und Nettozinsen) sank auf 613'250 Franken.

Die Verpflichtung der Wasserversorgung gegenüber der Einwohnergemeinde beträgt per Ende 2010 neu 557'869 Franken.

## ERGEBNIS - Abwasserbeseitigung

Abwasser		RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>90</b>	<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900</b>	<b>Überschuss</b>	<b>519'633.85</b>	<b>519'633.85</b>	<b>563'438</b>	<b>563'438</b>	<b>536'906.95</b>	<b>536'906.95</b>
	Aufwand	519'633.85		563'438		536'906.95	
	Ertrag		510'327.10		563'438		536'906.95
	Ertragsüberschuss	0.00		0		0.00	
	Aufwandüberschuss		9'306.75		0		0.00
<b>901</b>	<b>Belastbarkeit</b>	<b>30'462.15</b>	<b>30'462.15</b>	<b>55'158</b>	<b>55'158</b>	<b>37'529.45</b>	<b>37'529.45</b>
	Ertragsüberschuss	0.00		0		0.00	
	Aufwandüberschuss		9'306.75		0		0.00
	Vorschussverzinsung	0.00		0		0.00	
	Verpflichtungsverzinsung		21'155.40		37'138		32'513.40
	Vorschussabtragung	0.00		0		0.00	
	Zusätzl. Vorschussabtragung	0.00		55'158		37'529.45	
	Belastbarkeitsquote	30'462.15			18'020		5'016.05
<b>91</b>	<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910</b>	<b>Nettoinvestition</b>	<b>612'203.05</b>	<b>612'203.05</b>	<b>290'000</b>	<b>290'000</b>	<b>152'812.00</b>	<b>152'812.00</b>
	Investitionsausgaben	290'859.60		236'000		89'863.70	
	Investitionseinnahmen		612'203.05		290'000		152'812.00
	Nettoinvestitionszunahme		0.00		0		0.00
	Nettoinvestitionsabnahme	321'343.45		54'000		62'948.30	
<b>911</b>	<b>Finanzierung</b>	<b>321'343.45</b>	<b>321'343.45</b>	<b>109'158</b>	<b>109'158</b>	<b>100'477.75</b>	<b>100'477.75</b>
	Nettoinvestitionszunahme	0.00		0		0.00	
	Nettoinvestitionsabnahme		321'343.45		54'000		62'948.30
	Vorschussabtragung		0.00		0		0.00
	Zusätzl. Vorschussabtragung		0.00		55'158		37'529.45
	Ertragsüberschuss		0.00		0		0.00
	Aufwandüberschuss	9'306.75		0		0.00	
	Finanzierungsüberschuss	312'036.70		109'158		100'477.75	
	Finanzierungsfehlbetrag		0.00		0		0.00

### Allgemeine Erläuterungen

Die Jahresrechnung 2010 der Abwasserbeseitigung schliesst um 64'464 Franken schlechter ab als budgetiert.

Statt der budgetierten zusätzlichen Vorschussabtragung von 55'158 Franken musste ein Aufwandüberschuss von 9'306 Franken verbucht werden.

Es resultierte eine "Minus-Belastbarkeitsquote".

Die Verpflichtung der Einwohnergemeinde gegenüber der Abwasserbeseitigung beträgt per Ende 2010 neu 1'713'052 Franken.

## ERGEBNIS - Abfallbewirtschaftung

Abfall	RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009		
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	
<b>90</b>	<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900</b>	<b>Überschuss</b>	<b>830'598.05</b>	<b>830'598.05</b>	<b>818'518</b>	<b>818'518</b>	<b>816'425.13</b>	<b>816'425.13</b>
	Aufwand	830'598.05		818'518		816'425.13	
	Ertrag		830'598.05		818'518		816'425.13
	Ertragsüberschuss	0.00		0		0.00	
	Aufwandüberschuss		0.00		0		0.00
<b>901</b>	<b>Belastbarkeit</b>	<b>110'131.40</b>	<b>110'131.40</b>	<b>41'558</b>	<b>41'558</b>	<b>90'710.94</b>	<b>90'710.94</b>
	Ertragsüberschuss	0.00		0		0.00	
	Aufwandüberschuss		0.00		0		0.00
	Vorschussverzinsung	0.00		0		0.00	
	Verpflichtungsverzinsung		1'966.40		1'018		987.60
	Vorschussabtragung	0.00		0		0.00	
	Zusätzl. Vorschussabtragung	110'131.40		41'558		90'710.94	0.00
	Belastbarkeitsquote		108'165.00		40'540		89'723.34
<b>91</b>	<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910</b>	<b>Nettoinvestition</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	Investitionsausgaben	0.00		0		0.00	
	Investitionseinnahmen		0.00		0		0.00
	Nettoinvestitionszunahme		0.00		0		0.00
	Nettoinvestitionsabnahme	0.00		0		0.00	
<b>911</b>	<b>Finanzierung</b>	<b>110'131.40</b>	<b>110'131.40</b>	<b>41'558</b>	<b>41'558</b>	<b>90'710.94</b>	<b>90'710.94</b>
	Nettoinvestitionszunahme	0.00		0		0.00	
	Nettoinvestitionsabnahme		0.00		0		0.00
	Vorschussabtragung		0.00		0		0.00
	Zusätzl. Vorschussabtragung		110'131.40		41'558		90'710.94
	Ertragsüberschuss		0.00		0		0.00
	Aufwandüberschuss	0.00		0		0.00	
	Finanzierungsüberschuss	110'131.40		41'558		90'710.94	
	Finanzierungsfehlbetrag		0.00		0		0.00

### Allgemeine Erläuterungen

Die Jahresrechnung 2010 der Abfallbewirtschaftung schliesst um 68'573 Franken besser ab als budgetiert.

Dank des guten Rechnungsabschlusses konnten 110'131 Franken als zusätzliche Vorschussabtragung verbucht werden (Budget 41'558).

Die Belastbarkeitsquote (Abschreibungen und Nettozinsen) stieg auf 108'165 Franken.

Die Verpflichtung der Einwohnergemeinde gegenüber der Abfallbewirtschaftung beträgt per Ende 2010 neu 240'350 Franken.

## Laufende Rechnung

	Zusammenzug (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe)	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	3'460'024	580'798	3'555'657	632'740	3'510'891	607'798
1	Öffentliche Sicherheit	2'305'565	1'332'135	2'018'125	958'900	2'029'377	975'205
2	Bildung	6'025'225	635'331	6'016'042	657'020	6'297'885	653'121
3	Kultur, Freizeit	1'620'731	331'718	1'793'100	454'300	1'900'530	468'699
4	Gesundheit	1'683'991	-	1'877'600	-	1'691'069	6'665
5	Soziale Wohlfahrt	7'080'876	2'723'043	6'769'262	1'959'800	6'335'717	2'129'226
6	Verkehr	1'514'648	91'390	1'424'060	81'500	1'403'875	101'819
7	Umwelt, Raumordnung	532'778	97'045	534'680	55'500	408'833	39'552
8	Volkswirtschaft	104'220	130'805	119'250	120'000	101'997	128'563
9	Finanzen, Steuern	3'401'636	24'561'082	3'790'000	24'152'860	3'693'701	24'284'958
<b>Total</b>		<b>27'729'694</b>	<b>30'483'346</b>	<b>27'897'776</b>	<b>29'072'620</b>	<b>27'373'875</b>	<b>29'395'606</b>
<b>Nettoertrag (= zusätzl. Abschr.)</b>		<b>2'753'652</b>		<b>1'174'844</b>		<b>2'021'731</b>	

<b>Abweichung:</b>		
<b>gegenüber Budget</b>	<b>1'578'808</b>	<b>134.38%</b>
<b>gegenüber Rechnung 2009</b>	<b>731'921</b>	<b>36.20%</b>

### Allgemein

Die Rechnung 2010 zeichnet sich durch eine sehr gute Ausgabendisziplin aus. Die erwartete Zunahme der Sozialhilfe infolge der Finanz- und Wirtschaftskrise blieb weitgehend aus. Beim Kapitaldienst resultierten dank des erfreulichen Jahresabschlusses 2009 und den tiefen Zinsen beachtliche Einsparungen beim Zinsaufwand. Grössere Abweichungen - für einmal im positiven Sinn - gab es bei den Spitälern, der Heimversorgung und der materiellen Hilfe.

Bei den Steuern der natürlichen Personen wurde der budgetierte Betrag nur dank Nachträgen aus den Vorjahren um 275'000 Franken übertroffen. Bei den Aktien- und Quellensteuern mussten gegenüber 2009 Rückgänge in Kauf genommen werden. Erfreulicherweise lag der Steuerertrag gesamthaft doch noch rund 432'000 Franken, oder 1.85 % höher als budgetiert.

Mit zusätzlichen Abschreibungen in der Höhe von 2'753'651 Franken liegt das Resultat sowohl über Budget (1'174'844 Franken) als auch über dem Vorjahresergebnis (2'021'731 Franken).

0	Allgemeine Verwaltung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
011	Legislative	208'922	-	218'770	-	252'166	-
012	Gemeinderat	421'052	-	422'050	-	416'091	-
020	Gemeindeverwaltung (allg.)	438'687	12'496	473'967	3'000	432'088	5'188
021	Bauverwaltung	657'405	213'562	622'890	157'900	635'134	183'866
022	Abteilung Finanzen	362'092	201'114	475'310	290'800	459'059	202'724
023	Abteilung Steuern	627'472	29'787	620'740	35'100	609'280	40'762
024	Kanzlei	426'547	12'939	416'770	9'000	447'699	34'330
030	Leistungen an Pensionierte	41'603	-	41'600	-	41'603	-
090	Verwaltungsliegenschaften	267'483	52'080	255'760	76'400	211'877	82'393
091	Priv. genutzte Verwalt.-Lieg.	8'762	58'821	7'800	60'540	5'893	58'535
<b>Total</b>		<b>3'460'024</b>	<b>580'798</b>	<b>3'555'657</b>	<b>632'740</b>	<b>3'510'891</b>	<b>607'798</b>
<b>Nettoaufwand (= Saldo)</b>			<b>2'879'226</b>		<b>2'922'917</b>		<b>2'903'093</b>

Abweichung:		
<b>gegenüber Budget</b>	<b>-43'691</b>	<b>-1.49%</b>
<b>gegenüber Rechnung 2009</b>	<b>-23'867</b>	<b>-0.82%</b>

- 011** Es wurden keine ausserordentlichen Wahlen und Abstimmungen durchgeführt, weshalb der budgetierte Aufwand nicht ausgeschöpft werden musste.
- 020** Es sind bedeutend weniger Kosten für Kurse, Tagungen und Stelleninserate angefallen (übriger Personalaufwand). Der Workshop für die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems wurde verschoben.
- 021** Den höheren Publikationskosten für Baugesuche sowie Beratungs- und Expertenonorare stehen Mehreinnahmen von Baubewilligungsgebühren gegenüber.
- 022** Einerseits fielen Lohnfortzahlungen für einen krankgeschriebenen Mitarbeiter weg, andererseits mussten bedingt durch den Personalwechsel für einzelne Pendenzen-Erledigungen zusätzliches Personal hinzugezogen werden. Geplante Weiterbildungen wurden aus zeitlichen Überlegungen verschoben.
- 024** Aufgrund des Personalwechsels fielen nicht budgetierte Kosten für Inserate etc. an.
- 090** Bisher wurde der gesamte Energieverbrauch des Wärmeverbundes Gemeindehaus-Gemeindesaal-Schulhaus Bachmatt-Bibliothek in dieser Dienststelle belastet und mittels Rückerstattungen auf die Dienststellen 213, 300 und 312 verteilt. Neu wird in dieser Dienststelle nur noch der Energieanteil für die Verwaltungsliegenschaften verbucht. Die Rückerstattungen sind somit hinfällig.



1	Öffentliche Sicherheit	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
100	Rechtswesen (allgemein)	11'611	39'143	20'700	53'000	10'765	50'523
101	Betreibungsamt	538'112	598'852	302'240	320'000	278'317	270'709
102	Einwohnerkontrolle	391'622	155'905	361'290	180'000	393'480	208'423
103	Zivilstandsamt	85'526	-	90'200	-	90'970	-
104	Amtsvormundschaft	167'665	42'395	171'830	20'000	180'407	18'770
110	Polizei	473'672	73'339	466'600	63'500	477'593	62'729
140	Feuerwehr	382'614	278'298	397'285	232'300	387'252	261'273
150	Militär	18'328	9'830	23'730	10'000	21'406	9'660
160	Zivilschutz	236'415	134'372	184'250	80'100	189'188	93'117
<b>Total</b>		<b>2'305'565</b>	<b>1'332'135</b>	<b>2'018'125</b>	<b>958'900</b>	<b>2'029'377</b>	<b>975'205</b>
<b>Nettoaufwand (= Saldo)</b>			<b>973'431</b>		<b>1'059'225</b>		<b>1'054'172</b>

<b>Abweichung:</b>		
<b>gegenüber Budget</b>	<b>-85'794</b>	<b>-8.10%</b>
<b>gegenüber Rechnung 2009</b>	<b>-80'742</b>	<b>-7.66%</b>

**101** Seit 01.01.2010 gehört auch die Gemeinde Untersiggenthal zum Betreibungsamt Siggenthal-Ennetbaden. Dadurch fallen sowohl auf der Aufwand- wie auch der Ertragsseite die meisten Beträge höher aus.

Die Anzahl der Betreibungen für Obersiggenthal blieben stabil. Gesamthaft waren die Gebühreneinnahmen höher als die Gesamtkosten; deshalb konnten an die angeschlossenen Gemeinden entsprechende Rückerstattungen vorgenommen werden.

**102** Aufgrund eines Krankheits- und Todesfalles mussten die Personalausfälle mit zusätzlichen Arbeitskräften kompensiert werden. Dies verursachte entsprechend höhere Lohnkosten.

Seit März 2010 können die Schweizer Pässe nur noch beim Passamt in Aarau beantragt werden. Kombi-Angebote (ID + Pass) sind deshalb nicht mehr auf der Einwohnerkontrolle erhältlich. Dadurch fallen die entsprechenden Gebühren auf der Einnahmenseite weg.

**104** Höhere Rückerstattungskosten von Mandatskosten und ausserordentliche Rückerstattungen führten zu entsprechenden Mehreinnahmen.

**110** Der Überwachungsdienst musste mehr eingesetzt werden als geplant. An den Kosten für die Überwachung des Kappisee-Areals haben sich die Stadt Baden und die Limmatkraftwerke beteiligt.

**140** Der Anteil Feuerwehr-Pflichtersatz liegt leicht unter dem Vorjahr, aber noch immer über 30'000 Franken über dem Budget. Beim Kauf des neuen Rüstfahrzeuges konnte das alte Feuerwehr-Fahrzeug an Zahlung gegeben werden.

**160** Die Einlage in den Spezialfond für Zivilschutzbauten richtet sich immer nach den tatsächlich eingegangenen Beiträgen und ist abhängig von der effektiven Bautätigkeit. Sowohl Aufwand als auch Ertrag liegen rund 48'000 Franken über Budget.

2	Bildung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
200	Kindergärten	227'521	1'000	239'201	-	212'227	-
210	Volksschule (allgemein)	837'228	19'098	841'187	58'840	740'337	57'667
211	Handarbeit, Hauswirtsch.	144'575	-	141'960	-	142'652	-
212	Musikschule	614'057	294'935	611'975	295'000	612'739	294'575
213	Schulanlagen	1'234'707	144'896	1'186'830	159'900	1'319'469	163'966
218	Schulgelder + Besold.k.	1'799'472	160'003	1'868'279	124'260	2'140'428	118'551
219	Volksschule, Übriges	293'067	11'064	279'040	11'520	278'305	11'520
220	Sonderschulung	15'262	4'335	25'000	7'500	17'819	6'843
230	Berufsbildung	859'086	-	822'570	-	833'837	-
290	Übriges Bildungswesen	250	-	-	-	-	-
291	Jugendfest	-	-	-	-	73	-
<b>Total</b>		<b>6'025'225</b>	<b>635'331</b>	<b>6'016'042</b>	<b>657'020</b>	<b>6'297'885</b>	<b>653'121</b>
<b>Nettoaufwand (= Saldo)</b>			<b>5'389'894</b>		<b>5'359'022</b>		<b>5'644'764</b>

<b>Abweichung:</b>		
<b>gegenüber Budget</b>	<b>30'872</b>	<b>0.58%</b>
<b>gegenüber Rechnung 2009</b>	<b>-254'870</b>	<b>-4.52%</b>

**200** Die Löhne für nebenamtliches Hauswartzpersonal fielen tiefer aus als budgetiert. Ein kleiner Teil (Hauswartzdienst Aussenanlage) wird von Dritten ausgeführt.

**210** Gesamthaff konnten die budgetierten Aufwandpositionen eingehalten werden. Nicht budgetiert waren die Löhne für Assistenzstunden. Die Kosten werden durch den Kanton zurückerstattet und waren ebenfalls nicht budgetiert.

Die interne Umbuchung von Betriebskosten erfolgt zu 100 % nur noch zwischen den Dienststellen 950 und 218 und fallen hier deshalb weg (gemäss Gemeindeinspektorat).

**212** Der Aufwand für die Musikschule Baden blieb gegenüber dem Vorjahr stabil. Entsprechend blieb auch der Ertrag praktisch unverändert.

**213** Aufgrund der letztjährigen Pandemie-Vorsorgemassnahmen hat sich durch die Benutzer eine Verlagerung von Stofftüchern zu Wegwerf-Handtuchpapier ergeben (Komfortverbesserung, Hygienebedürfnisse etc.). Seither fallen auch wesentliche Mehrkosten für den Handtuch-Papiereinkauf an.

Nicht voraussehbare Reparaturen (z.B. Sanierung WC-Trennwände, Heizungsunterverteilung, Lichtkuppeln, Uhrenanlage, Liftreparatur, Lüftung etc.) haben erhebliche Mehrkosten von über 57'000 Franken verursacht.

**219** Zusätzlich angefallene Beratungskosten für die Einführung der Tagesstrukturen waren nicht budgetiert (9'200 Franken).

**230** Gegenüber den Vorjahren stieg der Aufwand für Schulgelder an kantonalen Schulen stark an (Schülerzuwachs) und war nicht absehbar.

3	Kultur, Freizeit	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
300	Kulturförderung	275'922	5'640	294'600	5'500	303'257	5'655
303	Gemeindesaal	136'178	37'523	122'150	36'000	181'766	35'980
310	Denkmalpflege, Heimatschutz	4'287	-	8'600	-	100	-
330	Parkanlagen, Wanderwege	129'048	-	142'770	-	185'867	-
340	Sport	881'274	219'791	1'016'620	336'400	1'028'956	349'282
350	Übrige Freizeitgestaltung	69'146	-	75'560	-	62'213	-
351	Skilager	124'876	68'764	132'800	76'400	138'371	77'782
<b>Total</b>		<b>1'620'731</b>	<b>331'718</b>	<b>1'793'100</b>	<b>454'300</b>	<b>1'900'530</b>	<b>468'699</b>
<b>Nettoaufwand (= Saldo)</b>			<b>1'289'013</b>		<b>1'338'800</b>		<b>1'431'831</b>

<b>Abweichung:</b>		
<b>gegenüber Budget</b>	<b>-49'787</b>	<b>-3.72%</b>
<b>gegenüber Rechnung 2009</b>	<b>-142'818</b>	<b>-9.97%</b>

**300** Die budgetierten Gesamtkosten konnten unterschritten werden. Zur Unterschreitung beigetragen haben vor allem die Kulturszene (besser besuchte Veranstaltungen), die Kulturkommission (weniger Auslagen) und die Vereinsbeiträge (Wegfall einzelner Vereinsbeiträge aufgrund „Inaktivitäten“ im 2010).

**303** Da keine Reparatur mehr möglich war, mussten nicht budgetierte Anschaffungen von Maschinen und Mobiliar (z.B. Staubsauger, Scheibenreinigungsmaschine, Festbankgarnituren etc.) vorgenommen werden. Ebenso gab es ungeplante Reparaturen an Einbruchmeldeanlage, Schliessung und Metallbauarbeiten. Diese zwei Konten führten zu Mehraufwendungen gegenüber Budget von über 24'000 Franken).

**330** Weil mehr Arbeiten durch den Baudienst ausgeführt wurden, mussten weniger Arbeiten an Gärtner fremdvergeben werden (- 11'200 Franken). Ausserdem gab es kaum Defekte an Laufbrunnen, die durch die Wasserversorgung hätten repariert werden müssen (- 2'300 Franken).

**340** Die Umlagerung der Wärmeverbundkosten erfolgt neu direkt über das Konto 340.312.00, womit sowohl der Aufwand als auch der Ertrag sinkt (Verhinderung „Aufblähung“ der Rechnung).

Auch bei der Sporthalle gab es unvorhergesehene grosse Reparaturen wie Ventilsteuerung Wärmeverbund, Defekt an der Gebäudeautomation, defekte Hebebühne, gesprungene Oblichtkuppeln etc. zu verzeichnen.

Die Betreuung der Schnitzelheizung wird neu durch den Forstbetrieb Obersiggenthal sichergestellt.

Mindereinnahmen beim Schulschwimmen und höhere Energie- und Unterhaltskosten sind die Hauptursachen für das grössere Defizit beim Garten- und Hallenbad (Rechnung 420'900 Franken / Budget 413'600 Franken).

**351** Die Budgetierung basiert immer auf Schätzungen, weil die Kinderzahlen im Voraus nicht bekannt sind. Sie lagen in diesem Jahr leicht unter Budget.

4	Gesundheit	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
400	Spitäler	1'203'982		1'419'000	-	1'134'810	6'665
440	Krankenpflege	439'752		417'000	-	504'467	-
450	Krankheitsbekämpfung	1'500		1'600	-	1'740	-
460	Schulgesundheitsdienst	35'157		36'400	-	46'702	-
470	Lebensmittelkontrolle	3'600		3'600	-	3'350	-
<b>Total</b>		<b>1'683'991</b>	<b>-</b>	<b>1'877'600</b>	<b>-</b>	<b>1'691'069</b>	<b>6'665</b>
<b>Nettoaufwand (= Saldo)</b>			<b>1'683'991</b>		<b>1'877'600</b>		<b>1'684'404</b>

<b>Abweichung:</b>		
<b>gegenüber Budget</b>	<b>-193'609</b>	<b>-10.31%</b>
<b>gegenüber Rechnung 2009</b>	<b>-414</b>	<b>-0.02%</b>

**400** Beim Betriebsdefizit des Kantonsspitals erfolgte anstelle der budgetierten Nachbelastung für das Jahr 2009 erfreulicherweise eine Gutschrift. Deshalb konnte der budgetierte Aufwand um 181'400 Franken unterschritten werden.

**440** Der Beitrag an die Spitex fiel rund 20'000 Franken höher aus als budgetiert. Gegenüber der Rechnung 2009 (503'000 Franken) wurden trotz 3'500 mehr geleisteten Stunden rund 75'000 Franken weniger belastet und ein Eigenfinanzierungsgrad von 59 % erreicht (Vorjahr 45 %).

Die Mehrstunden sind auf die Übernahme der Spitex AWZ Gässliacker sowie seit dem September 2010 anhaltende, stetig höhere Nachfrage zurückzuführen. Der Mahlzeitendienst stieg um fast das Doppelte an. Der Personalbestand musste der aktuellen Auftragslage angepasst und Personalengpässe infolge Kündigungen mit temporären Mitarbeitern überbrückt werden.

5	Soziale Wohlfahrt	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
500	Sozialversicherungen	31'751	12'240	45'070	12'000	33'752	12'261
540	Jugend	372'384	47'813	453'148	35'000	343'488	32'858
541	Jugendarbeit	497'855	235'010	443'170	211'300	495'417	239'673
570	Altersheime	449'595	98'700	447'260	100'000	468'066	48'415
580	Allgemeine Fürsorge	1'810'117	-	1'825'704	-	1'664'368	-
581	Sozialhilfe	3'119'124	2'250'266	2'663'000	1'531'000	2'556'145	1'708'520
582	Sozialdienst	759'951	79'013	851'910	70'500	734'481	87'498
590	Hilfsaktionen	40'100	-	40'000	-	40'000	-
<b>Total</b>		<b>7'080'876</b>	<b>2'723'043</b>	<b>6'769'262</b>	<b>1'959'800</b>	<b>6'335'717</b>	<b>2'129'226</b>
<b>Nettoaufwand (= Saldo)</b>			<b>4'357'833</b>		<b>4'809'462</b>		<b>4'206'491</b>

<b>Abweichung:</b>		
<b>gegenüber Budget</b>	<b>-451'630</b>	<b>-9.39%</b>
<b>gegenüber Rechnung 2009</b>	<b>151'342</b>	<b>3.60%</b>

**540** Die Situation beim Pool Kinderbetreuung hat sich gegenüber 2009 nicht wesentlich verändert. Eine bessere Durchmischung mit finanzkräftigen Eltern sowie eine Verschiebung von Krippenplätzen zu Hortplätzen hat ein tieferes Betriebsdefizit ergeben. Dies wird im 2011 durch zwei neu eröffnete Krippen im Pool zum Teil kompensiert.

**541** Mit Beschluss des Einwohnerrates wurde der Betrieb des Jugendnetzes per 01.01.2010 definitiv eingeführt und der Stellenplan um 70 Stellenprozente erhöht. Neu wird beim Jugendnetz eine Praktikumsstelle angeboten.

Durch Kostenbeteiligungen von Seiten Dritter konnten die Aufwendungen für Projekte tief gehalten werden. Ein Projekt konnte noch nicht abgeschlossen werden, weshalb es aufgrund einer Fehlbuchung eine Aufwand-Verschiebung von rund 7'000 Franken ins 2011 gibt.

**570** Das Tageszentrum Baden wurde im 2010 nicht von pflegebedürftigen Personen aus Obersiggenthal benützt. Dementsprechend fielen auch keine Kosten an.

**580** Durch den Abbruch der Wohncontainer für Asylsuchende beim Technischen Zentrum mussten neue Liegenschaften für die Unterbringung der Asylsuchenden gemietet werden. Diese Kosten werden neu in dieser Dienststelle verbucht (bisher DS 942 Liegenschaften Finanzvermögen).

Der Beitrag an die Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten wird vom Kanton jeweils angezeigt. Der Gemeindebeitrag pro Einwohner/in betrug im 2010 nur Fr. 207.70 statt den budgetierten Fr. 218.70.

**581** Sowohl Ausgaben als auch Einnahmen werden jeweils aufgrund der bekannten Sozialhilfe-Fälle budgetiert. Grössere Abweichungen sind möglich. Der höhere Aufwand gegenüber Budget konnte mit Mehrerträgen auf der Ertragsseite aufgefangen werden.

**582** Der Aufwand für Alimentenbevorschussungen lag unter dem Durchschnitt der Vorjahre. Rund ein Drittel der Ausgaben konnte wieder vereinnahmt werden (Zuständigkeit: Alimenteninkassostelle Aargau).

Die Betreuung der Asylsuchenden wird ebenfalls in dieser Dienststelle verbucht und ist an den Kanton und die Caritas ausgelagert.

6	Verkehr	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
610	Kantonsstrassen	73'585	-	71'110	-	148'865	-
620	Gemeindestrassen	886'042	32'635	780'950	26'500	721'294	47'619
640	Bundesbahnen	48'875	58'755	49'000	55'000	48'875	54'200
650	Regionalverkehr	506'146	-	523'000	-	484'840	-
<b>Total</b>		<b>1'514'648</b>	<b>91'390</b>	<b>1'424'060</b>	<b>81'500</b>	<b>1'403'875</b>	<b>101'819</b>
<b>Nettoaufwand (= Saldo)</b>			<b>1'423'258</b>		<b>1'342'560</b>		<b>1'302'055</b>

<b>Abweichung:</b>		
<b>gegenüber Budget</b>	<b>80'698</b>	<b>6.01%</b>
<b>gegenüber Rechnung 2009</b>	<b>121'203</b>	<b>9.31%</b>

**610** Es fielen keine Projektierungskosten seitens der Gemeinde im Zusammenhang mit Kantonsstrassenprojekten an. Die dekretsgemässen Beiträge an das kantonale Strassenbauprojekt K114, Rieden, waren nicht budgetiert (17'000 Franken) und stellten die grösste Abweichung gegenüber Budget dar.

- 620** Gegenüber Budget gab es beim Verbrauchsmaterial, der Reinigung und dem Unterhalt diverse Abweichungen. Die grössten davon sind:  
 Mehraufwand Streusalzbeschaffung wegen langanhaltendem Winter (Fr. 6'100), Mehraufwand Winterdienst (Fr. 24'100), (Frost-)Schadensbehebungen an Strassen (Fr. 45'400) sowie Sicherungs- und Reparaturmassnahmen Tobelstrasse (Fr. 24'900).  
 Einsparungen gab es demgegenüber beim geplanten Trottoir Kirchweg welches noch nicht realisiert wurde (- Fr. 36'000), günstigere Arbeitsvergabe und einfacherer Ausbaustandard bei Fertigstellung Limmatweg (- Fr. 39'300) sowie der Sanierung der Beleuchtungsanlage Boldistrasse (- Fr. 9'400).
- 650** Die Beteiligung der Gemeinde Obersiggenthal an den Kosten des allgemeinen Angebots des öffentlichen Verkehrs lag im 2010 ca. 14'000 Franken tiefer als budgetiert.

7	Umwelt, Raumordnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
740	Friedhof, Bestattungen	362'721	16'883	314'830	14'000	242'117	10'393
750	Gewässerverbauungen	16'657	1'646	14'540	-	13'111	1'357
770	Naturschutz	65'736	42'668	94'750	15'500	71'248	1'448
780	Übriger Umweltschutz	58'777	28'848	61'010	26'000	50'025	26'354
790	Raumordnung	28'888	7'000	49'550	-	32'332	-
<b>Total</b>		<b>532'778</b>	<b>97'045</b>	<b>534'680</b>	<b>55'500</b>	<b>408'833</b>	<b>39'552</b>
<b>Nettoaufwand (= Saldo)</b>			<b>435'734</b>		<b>479'180</b>		<b>369'281</b>

Abweichung:		
gegenüber Budget	-43'446	-9.07%
gegenüber Rechnung 2009	66'453	18.00%

- 740** Diverse Positionen beim baulichen Unterhalt Dritter führten zu Budgetüberschreitungen (z. B. Mehraufwand Bestattungsarbeiten (Fr. 33'300), Ersatz Schriftplatte Urnen-Gemeinschaftsgrab (Fr. 6'600), ausserordentlicher Winterdienstaufwand sowie zusätzliche Rodungsarbeiten (Fr. 7'500).

Auf die Anpassung der Bestattungssoftware wurde verzichtet. Für 2011 ist eine neue, zeitgemässe Bestattungssoftware für die Kanzlei budgetiert.

- 770** Die Sanierung des Hagwiesweihers musste nicht über das ordentliche Budget bezahlt werden. Der Aufwand wurde durch ein Konjunkturförderungsprogramm des Kantons übernommen (- 25'000 Franken).

Die Beiträge des Bundes und des Kantons betreffen Naturschutzmassnahmen 2007/08 und wurden bereits im Rechnungsjahr 2009 erwartet.

- 790** Bei den Planungskosten gab es bei diversen Positionen (Richtlinien zu Ortskern- resp. Dorfbildschutzzone Kirchdorf, regionales Gesamtkonzept Parkierung, Gestaltungsplan Schild Ost im Zentrum, Teilzonenplanänderung zur Parzelle 1656 am Kirchweg etc.) Abweichungen zum Budget welche gesamthaff zu Minderaufwendungen von rund 19'000 Franken führten.

Bei der Umzonung der Parzelle 1656 am Kirchweg konnten 50 % der Umzonungsverfahrenskosten weiterverrechnet werden (7'000 Franken).

## Eigenwirtschaftsbetriebe

701	Wasserversorgung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		1'114'290	1'612'725	1'198'954	1'593'530	925'154	1'665'218
	<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>498'435</b>		<b>394'576</b>		<b>740'064</b>	

711	Abwasserbeseitigung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		519'634	510'327	508'280	563'438	499'378	536'907
	<b>Ertragsüberschuss</b>	-		<b>55'158</b>		<b>37'529</b>	
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>9'307</b>		-		-

721	Abfallbewirtschaftung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		720'467	830'598	776'960	818'518	725'714	816'425
	<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>110'131</b>		<b>41'558</b>		<b>90'711</b>	

Sowohl bei der Wasserversorgung (498'435 Franken) als auch bei der Abfallbewirtschaftung (110'131 Franken) resultierten Ertragsüberschüsse, welche für zusätzliche Abschreibungen verwendet wurden. Bei der Abwasserbeseitigung mussten zum Ausgleich der Rechnung 9'307 Franken aus Spezialfinanzierungen (Rückstellungen) entnommen werden. Zusätzliche Abschreibungen waren nicht möglich.

**701** Aufgrund von anstehenden Arbeiten und unfallbedingten Arbeitsausfällen wurden die Engpässe mit temporären Aushilfen überbrückt.

Die Ersatzbeschaffung des Fahrzeuges der Wasserversorgung konnte günstiger vorgenommen werden als budgetiert (- 14'100 Franken). Der zu ersetzende Lieferwagen konnte verkauft werden (3'000 Franken).

Beim baulichen Unterhalt des Leitungsnetzes gab es Mehraufwendungen (Grab- und Wiederherstellungsarbeiten infolge Wasserleitungsbrüchen etc.) in der Höhe von total 26'100 Franken. Demgegenüber mussten ausnahmsweise keine unvorhergesehenen kleineren Netzerweiterungen oder Anpassungen am Leitungsnetz infolge Bauarbeiten Dritter vorgenommen werden (- 35'000 Franken).

**711** Das Spülen von Leitungen sowie Mehraufwand für Netzerweiterungen und Anpassungen führten beim Baulichen Unterhalt Kanalisation zu Mehraufwendungen in der Höhe von 14'000 Franken.

**721** Vor allem der aktuell bessere Erlös für Papier (zusätzlich 31'000 Franken) führte zu einem erfreulichen Ertragsüberschuss. Dadurch konnte per 01.01.2011 eine Senkung der Kehrichtgebühren vorgenommen werden.

8	Volkswirtschaft	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
800	Landwirtschaft	74'705	1'078	86'850	-	72'867	-
810	Wald	12'078	-	14'000	-	15'921	-
820	Jagd, Fischerei	2'553	5'264	-	-	3'404	7'019
830	Kommunale Werbung	2'859	-	4'000	-	3'573	-
860	Energie	12'025	124'463	14'400	120'000	6'233	121'545
<b>Total</b>		<b>104'220</b>	<b>130'805</b>	<b>119'250</b>	<b>120'000</b>	<b>101'997</b>	<b>128'563</b>
<b>Nettoaufwand (= Saldo)</b>			<b>-26'585</b>		<b>-750</b>		<b>-26'567</b>

<b>Abweichung:</b>		
<b>gegenüber Budget</b>	<b>-25'835</b>	<b>3444.62%</b>
<b>gegenüber Rechnung 2009</b>	<b>-18</b>	<b>0.07%</b>

**800** Es mussten keine Maschinen für den Naturstrassenunterhalt gemietet werden.

**860** Vom AEW erhielt die Gemeinde Obersiggenthal als Entschädigung für Durchleitungsrechte den Betrag von 2'600 Franken.

9	Finanzen, Steuern	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
900	Gemeindesteuern	69'958	23'367'358	100'000	22'915'000	76'057	23'285'484
905	Andere Steuern	26'475	498'828	27'000	521'000	27'020	210'238
920	Finanzausgleich	716'000	-	716'000	-	629'000	-
940	Kapitaldienst	1'060'884	501'112	1'098'210	473'760	1'151'374	497'229
942	Liegensch. Finanzvermögen	89'724	31'979	68'300	33'100	20'299	90'891
950	Schulgelder (brutto)	82'521	161'805	107'100	210'000	102'570	201'117
990	Abschreibungen (vorgeschr.)	1'356'075	-	1'673'390	-	1'687'382	-
<b>Total</b>		<b>3'401'636</b>	<b>24'561'082</b>	<b>3'790'000</b>	<b>24'152'860</b>	<b>3'693'701</b>	<b>24'284'958</b>
<b>Nettoertrag (= Saldo)</b>		<b>21'159'446</b>		<b>20'362'860</b>		<b>20'591'257</b>	

<b>Abweichung:</b>		
<b>gegenüber Budget</b>	<b>796'586</b>	<b>3.91%</b>
<b>gegenüber Rechnung 2009</b>	<b>568'190</b>	<b>2.76%</b>

**900/** Der ordentliche Steuerertrag bei den natürlichen Personen inkl. Quellensteuern und **905** Aktiensteuern liegt 454'472 Franken oder 1.98 % über Budget. Die Sondersteuern liegen 22'171 Franken oder 4.26 % unter Budget.

(detaillierte Zahlen siehe nachfolgende Tabelle)

Die Verluste in Prozent (Erlasse und Verlustabschreibungen) bezogen auf den bereinigten Sollbetrag des aktuellen Rechnungsjahres liegen bei 0.35 %. Dies ist der tiefste Prozentsatz in den letzten fünf Jahren und liegt unter dem Durchschnitt des Kantons und des Bezirks.



## Steuerabschluss 2010

	2010 Rechnung	2010 Budget	Abweichung in Fr.	in %
Einkommens- und Vermögenssteuern	21'375'755.95	21'100'000.00	275'755.95	1.31
Quellensteuern	1'195'806.15	1'150'000.00	45'806.15	3.98
Aktiensteuern	782'910.70	650'000.00	132'910.70	20.45
<b>Total ordentliche Steuern</b>	<b>23'354'472.80</b>	<b>22'900'000.00</b>	<b>454'472.80</b>	<b>1.98</b>
Nach- und Strafsteuern	53'075.35	45'000.00	8'075.35	17.95
Grundstückgewinnsteuern	304'485.00	350'000.00	-45'515.00	-13.00
Erbschafts- und Schenkungssteuern	114'793.00	100'000.00	14'793.00	14.79
Hundetaxen	26'475.00	26'000.00	475.00	1.83
<b>Total Sondersteuern</b>	<b>498'828.35</b>	<b>521'000.00</b>	<b>-22'171.65</b>	<b>-4.26</b>
<b>TOTAL STEUERN</b>	<b>23'853'301.15</b>	<b>23'421'000.00</b>	<b>432'301.15</b>	<b>1.85</b>

weitere "betroffene" Konten:

Abschreibungen, Erlasse	-69'957.50	-100'000.00	30'042.50	-30.04
Eingang abgeschriebener Gemeindesteuern	12'884.75	15'000.00	-2'115.25	-14.10
Abschreibung von Sondersteuern	0.00	-1'000.00	1'000.00	-100.00
Bezugsentschädigungen	113'956.50	105'000.00	8'956.50	8.53
Steuerbussen	25'658.70	35'000.00	-9'341.30	-26.69
Feuerwehr-Pflichtersatz	242'266.35	210'500.00	31'766.35	15.09
Eingang abgeschriebener Fw-Pflichtersatz	128.90	500.00	-371.10	-74.22
Skonto, Vergütungszinse	-109'294.70	-90'000.00	-19'294.70	21.44
Verzugszinse	52'298.95	50'000.00	2'298.95	4.60

(Steuerfuss 98 %)

- 940** Die Skonti und Vergütungszinsen liegen 19'284 Franken oder 21.44 % über Budget. Die Gründe liegen im nach wie vor attraktiven Skonto-Zinssatz bei Bezahlung der Steuern bis Ende April sowie in den vermehrten Steuerrückerstattungen.

Aufgrund des guten Vorjahresergebnisses war die Liquidität sehr gut und es mussten keine kurzfristigen Darlehen aufgenommen werden. Die mittel- und langfristigen Schulden konnten reduziert werden, wodurch auch der budgetierte Zinsaufwand unterschritten werden konnte.

- 942** In der Regel werden im 1. Jahr der Legislaturperiode die Buchwerte des Finanzvermögens überprüft, was 2010 zu Abschreibungen in der Höhe von 18'870 Franken führte.

## Artengliederung

KG	AUFWAND	Rechnung 2010	Veränderung gegenüber Budget 2010		Veränderung gegenüber Rechnung 2009	
			Fr.	%	Fr.	%
			<b>30</b>	Personalaufwand	6'834'794	183'967
<b>31</b>	Sachaufwand	5'854'640	-66'557	-1.12%	251'987	4.30%
<b>32</b>	Passivzinsen	726'036	-37'295	-4.89%	-100'294	-13.81%
<b>33</b>	Abschreibungen	2'506'709	-311'852	-11.06%	-517'402	-20.64%
<b>35</b>	Entschädigungen	1'678'313	-4'890	-0.29%	9'569	0.57%
<b>36</b>	Eigene Beiträge	12'580'250	76'007	0.61%	462'993	3.68%
<b>38</b>	Einlagen in Spez.f.	128'715	48'715	60.89%	39'410	30.62%
<b>39</b>	Int. Verrechnungen	1'940'426	-38'174	-1.93%	44'597	2.30%
		<b>32'249'884</b>	<b>-150'078</b>	<b>-0.46%</b>	<b>384'399</b>	<b>1.19%</b>

*ohne zusätzliche Abschreibungen*

KG	ERTRAG	Rechnung 2010	Veränderung gegenüber Budget 2010		Veränderung gegenüber Rechnung 2009	
			Fr.	%	Fr.	%
			<b>40</b>	Steuern	23'853'301	432'301
<b>41</b>	Regalien + Konzess.	129'727	9'727	8.11%	1'164	0.91%
<b>42</b>	Vermögenserträge	373'375	87'404	30.56%	-74'355	-16.61%
<b>43</b>	Entgelte	6'879'633	873'533	14.54%	373'809	5.75%
<b>45</b>	Rückerstattungen	884'228	30'673	3.59%	81'034	10.09%
<b>46</b>	Beiträge	933'538	23'958	2.63%	301'609	47.73%
<b>48</b>	Entnahmen Spez.f.	9'307	9'307	-	9'307	-
<b>49</b>	Int. Verrechnungen	1'940'426	-38'174	-1.93%	44'597	2.35%
		<b>35'003'535</b>	<b>1'428'729</b>	<b>4.26%</b>	<b>1'116'319</b>	<b>3.29%</b>

<b>Überschuss*</b>	<b>2'753'651</b>	<b>1'578'807</b>		<b>731'920</b>	
--------------------	------------------	------------------	--	----------------	--

\* = zusätzliche Abschreibungen

### Aufwand

Der Personalaufwand liegt 183'967 Franken oder 2.77 % über Budget. Nebst der ordentlichen Lohnerhöhung von 1.00 % ist dies hauptsächlich durch zusätzlich bewilligte Stellenprozente (z.B. Betriebsamt und Jugendnetz) bedingt.

### Ertrag

Die Mehreinnahmen bei den Steuern betragen 432'301 Franken oder 1.85 % (siehe sep. Tabelle). Die Vermögenserträge (Verzugszinse Steuern, Kontokorrentzinsen, Kapitalzinsen etc.) lagen um 87'404 Franken oder 30.56 % über Budget. Die Entgelte lagen um 873'533 oder 14.54 % über Budget. Dies resultierte hauptsächlich aus den höheren Gebühren (vor allem Betriebsamt) und den Rückerstattungen (z.B. Sozialhilfe).

## Bestandesrechnung

		2009	2010
1	<b>AKTIVEN (Total)</b>	<b>41'957'804</b>	<b>32'512'556</b>
10	<b>Finanzvermögen</b>	<b>15'786'083</b>	<b>17'042'656</b>
100	Flüssige Mittel	4'676'336	6'568'155
101	Guthaben	5'862'367	6'856'124
102	Anlagen	5'047'825	2'994'776
103	Transitorische Aktiven	199'555	623'601
11	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>23'253'202</b>	<b>10'841'725</b>
114	Sachgüter	21'636'473	9'190'078
115	Darlehen, Beteiligungen	1'202'000	1'202'000
117	Übrige aktivierte Ausgaben	414'730	449'646
12	<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>2'918'518</b>	<b>4'628'175</b>
div.	Vorschüsse (Eigenwirtschaftsbetriebe)	2'918'518	4'628'175

		2009	2010
2	<b>PASSIVEN (Total)</b>	<b>41'957'804</b>	<b>32'512'556</b>
20	<b>Fremdkapital</b>	<b>28'351'775</b>	<b>25'602'591</b>
200	Laufende Verpflichtungen	6'768'604	6'959'201
201	Kurzfristige Schulden	0	0
202	Langfristige Schulden	21'000'000	18'000'000
203	Verpfl. Sonderrechnungen	58'820	41'547
205	Transitorische Passiven	524'351	601'843
22	<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>13'606'029</b>	<b>6'909'965</b>
div.	Verpflichtungen	4'618'722	6'023'709
	Spezialfonds (Schutzraumbauten)	100'809	886'257
	Passivierte Abschreibungen	8'886'498	0

### Berechnung der Nettoschuld

Fremdkapital	28'351'775	25'602'591
+ Spezialfinanzierungen	4'719'530	6'909'965
./. Finanzvermögen	-15'786'083	-17'042'656
./. Spezialfinanzierungen	-2'918'518	-4'628'175
<b>Total</b>	<b>14'366'704</b>	<b>10'841'725</b>

### Aktiven

- Die **Flüssigen Mittel** konnten noch nicht weiter abgebaut werden, da keine Schuldentrückzahlungen möglich waren.
- Die **Guthaben** stiegen hauptsächlich durch die höheren Steuerguthaben und den Debitoren Wasser- und Abwasseranschlussgebühren.
- Unter den **Sachgütern** werden Grundstücke, Tiefbauten, Hochbauten, Mobilien und Vorräte verbucht, die zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen (Verwaltungsvermögen). Durch die Abrechnungen von diversen Krediten konnten einige Konten aufgelöst und mit den passivierten Abschreibungen verrechnet werden.
- Die **Spezialfinanzierungen** ergeben sich aus den Investitionen der drei Eigenwirtschaftsbetriebe (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbewirtschaftung).

### Passiven

- Die **Laufenden Verpflichtungen** enthalten - nebst allgemeinen Kreditoren - die Ausstände an Staatssteuern und Kirchensteuern sowie das Kontokorrent mit der Ortsbürgergemeinde und allfälligen Verbindungskonti (beim Jahresabschluss).
- Die **Kurzfristigen Schulden** wurden bereits in den Vorjahren zurückbezahlt.
- Die **Langfristigen Schulden** konnten um 3 Mio. reduziert werden.
- Die **Verpflichtungen** bestehen aus den Verpflichtungskonti für Wasser, Abwasser und Abfall.
- Im **Spezialfonds** werden die Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten verbucht. Die Erhöhung ist vor allem auf eine grössere Beitragszahlung des Bundes für die ZS-Anlagen-Sanierung zurückzuführen.

INVESTITIONSRECHNUNG		RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		Einwohnergemeinde
KONTO	BEZEICHNUNG	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	
	<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	<b>3'805'208.75</b>	<b>3'805'208.75</b>	<b>3'661'000.00</b>	<b>3'661'000.00</b>	
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>28'789.15</b>	<b>28'078.25</b>			
<b>020</b>	<b>Verwaltung</b>		<b>28'078.25</b>			
020.641.00	APK; Ausfinanzierung (Rückzlg)		28'078.25			
<b>090</b>	<b>Verwaltungliegenschaften</b>	<b>28'789.15</b>				
090.503.05	Umbau + Erweiterung BA ER 26.08.2010 Fr. 302'000	28'789.15				
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>329'886.05</b>	<b>175'395.30</b>	<b>358'000.00</b>	<b>423'000.00</b>	
<b>100</b>	<b>Rechtswesen</b>	<b>15'619.30</b>		<b>50'000.00</b>	<b>273'000.00</b>	
100.581.01	Parzellarvermessung Los 5 + 6 ER 25.10.01 Fr. 846'000					
100.581.02	Landinformationssystem (LIS) ER 17.03.05 Fr. 387'000	15'619.30		50'000.00		
100.662.02	LIS (Beiträge Eigenwirtsch.betriebe)				273'000.00	
<b>140</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>314'266.75</b>	<b>175'395.30</b>	<b>308'000.00</b>	<b>150'000.00</b>	
140.506.02	Ersatz Rüstfahrzeug ER 19.03.09 Fr. 462'000	314'266.75		308'000.00		
140.603.01	Verkauf altes Feuerwehrhäuschen (Rieden)		49'680.25			
140.661.02	Beitrag AVA (Pikettfahrzeug)		125'715.05		150'000.00	
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>33'776.60</b>				
<b>213</b>	<b>Schulanlagen</b>	<b>33'776.60</b>				
213.501.04	Sanierung Schulhaus Unterboden ER 13.09.02 Fr. 4'465'000					
213.503.06	Erweiterung/Umbau OSOS ER 23.10.03 Fr. 3'960'000	33'776.60				
<b>3</b>	<b>KULTUR, FREIZEIT</b>	<b>3'500.00</b>				
<b>340</b>	<b>Sport</b>	<b>3'500.00</b>				
340.503.04	Projektierung San. Schwimmbad 4. Etappe ER 26.08.10 Fr. 140'000	3'500.00				

INVESTITIONSRECHNUNG		RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		Einwohnergemeinde
KONTO	BEZEICHNUNG	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>396'330.80</b>	<b>58'584.65</b>	<b>381'000.00</b>		
<b>610</b>	<b>Kantonsstrassen</b>	<b>30'000.00</b>		<b>335'000.00</b>		
610.501.10	Lärmschutz; Projekt Strassenlärm (Dekret)	30'000.00				
610.501.11	Lärmsanierungsprojekt K 427 (Dekret)			10'000.00		
610.501.41	San. Landstrasse K114 (Rieden), Kanton (Dekret)			325'000.00		
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>366'330.80</b>	<b>58'584.65</b>	<b>46'000.00</b>		
620.501.30	Strassenbau Baugebiet Häfeler ER 08.09.05 Fr. 417'900	2'958.50				
620.501.33	Stockackerstrasse, Strassenbau ER 06.09.07 Fr. 362'000	24'193.30				
620.501.34	Erschliessung Hanfgarten, Strassenbau ER 21.06.07 Fr. 740'000	42'735.55				
620.501.38	Sanierung Sternenstr.-Ost, Strassenbau ER 19.03.09 Fr. 156'000	71'121.15		46'000.00		
620.501.43	San. Nuechtalstrasse (Nb.), Strasse ER 10.12.09 Fr. 186'000	202'099.65				
620.501.44	San. Waldeggweg, Strasse ER 26.08.10 Fr. 48'500	23'222.65				
620.610.34	Erschliessungsb. Hanfgarten (Str.bau)		58'584.65			
<b>7</b>	<b>UMWELT, RAUMORDNUNG</b>	<b>1'912'854.10</b>	<b>837'524.25</b>	<b>2'032'000.00</b>	<b>467'000.00</b>	
<b>701</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>1'567'961.30</b>	<b>225'321.20</b>	<b>1'796'000.00</b>	<b>177'000.00</b>	
701.501.30	W'Leitung Baugebiet Häfeler ER 08.09.05 Fr. 274'200			137'000.00		
701.501.33	W'Leitung Stockackerstrasse ER 06.09.07 Fr. 341'000	226.60				
701.501.35	Reservoir Kirchdorf ER 13.03.08 (exkl.MWST) Fr. 1'450'000	379'843.65		332'000.00		
701.501.36	Fernsteuerung ER 13.03.08(exkl. MWST) Fr. 1'431'400	716'725.35		600'000.00		
701.501.37	Reservoir Grütt ER 19.03.09 (exkl. MWST) Fr. 1'076'000	316'680.90		650'000.00		
701.501.38	Sanierung Sternenstr.-Ost, Wasserleitung ER 19.03.09 Fr. 142'000	15'520.05				
701.501.41	San. Landstrasse K114 (Rieden), Wasser ER 10.12.09 Fr. 879'000	13'930.60				
701.501.43	San. Nuechtalstrasse (Nb.), Wasser ER 10.12.09 Fr. 186'000	106'675.80				

INVESTITIONSRECHNUNG		RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		Einwohnergemeinde
KONTO	BEZEICHNUNG	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	
701.501.44	San. Waldeggweg, Wasser ER 26.08.10 Fr. 113'000	18'358.35				
701.581.02	LIS (Anteil WV) ER 17.03.05 Fr. 77'000			77'000.00		
701.611.00	Anschlussgebühren		225'321.20		177'000.00	
<b>711</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>290'859.60</b>	<b>612'203.05</b>	<b>236'000.00</b>	<b>290'000.00</b>	
711.501.30	Kanal Baugebiet Häfeler ER 08.09.05 Fr. 320'600			40'000.00		
711.501.33	Kanal Stockackerstrasse ER 06.09.07 Fr. 212'000	32'771.25				
711.501.34	Kanalisation Hanfgarten ER --- (GR-Beschl.)	4'751.25				
711.501.38	Sanierung Sternenstr.-Ost, Kanalisation ER 19.03.09 Fr. 127'000	92'334.75				
711.501.41	San. Landstrasse K114 (Rieden), Kanalis. ER 10.12.09 Fr. 445'000	48'339.10				
711.501.43	San. Nuechtalstrasse (Nb.), Kanlisation ER 10.12.09 Fr. 192'000	114'183.25				
711.501.99	GEP ER 03.12.98 Fr. 257'000	-1'520.00				
-21- 711.581.02	LIS (Anteil ABW) ER 17.03.05 Fr. 196'000			196'000.00		
711.611.00	Anschlussgebühren		612'203.05		290'000.00	
<b>750</b>	<b>Gewässerverbauung</b>	<b>34'735.90</b>				
750.501.43	San. Nuechtalstrasse (Nb.), Bach ER 10.12.09 Fr. 53'000	34'735.90				
<b>790</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>19'297.30</b>				
790.581.05	Teilrevision allg. Nutzungsplanung ER 19.03.09 Fr. 142'000	19'297.30				
<b>9</b>	<b>FINANZEN, STEUERN</b>	<b>1'100'072.05</b>	<b>2'705'626.30</b>	<b>890'000.00</b>	<b>2'771'000.00</b>	
<b>992</b>	<b>Bauamt</b>	<b>489.60</b>				
992.506.01	Kommunalfahrzeug Pony P4-T (BD) ER 03.09.2009 Fr. 175'000	489.60				
<b>999</b>	<b>Abschluss</b>	<b>1'099'582.45</b>	<b>2'705'626.30</b>	<b>890'000.00</b>	<b>2'771'000.00</b>	
999.590.01	Passivierte Einnahmen	262'058.20		423'000.00		
999.590.02	Passivierte Einnahmen WV	225'321.20		177'000.00		
999.590.04	Passivierte Einnahmen Abwasser	612'203.05		290'000.00		
999.690.01	Aktivierte Ausgaben EG		846'805.40		739'000.00	
999.690.02	Aktivierte Ausgaben WV		1'567'961.30		1'796'000.00	
999.690.04	Aktivierte Ausgaben Abwasser		290'859.60		236'000.00	

# Kennzahlen

## Erläuterung der Kennzahlen

Die Beurteilungskriterien richten sich nach den Richtlinien des **Gemeindeinspektorates des Kantons Aargau**.

<b>Nettozinsquote</b>	Je höher die Nettozinsquote, desto teurer ist das Fremdkapital.	<b>Gewichtung:</b> 0 - 5 = schwach 5 - 10 = mässig 10 - 13 = stark Über 13 = zu stark
<b>Selbstfinanzierungsquote</b>	Im Vergleich über mehrere Jahre kann man erkennen, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Höherverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung.	<b>Gewichtung:</b> unter 10 = schwach 10 - 15 = mittelmässig 15 - 19 = gut Über 19 = sehr gut
<b>Belastbarkeitsquote</b>	in % zu Steuern minus Finanzausgleich. Die Belastbarkeit sagt aus, wie viel Mittel zur Verfügung stehen, die für den Schuldendienst maximal eingesetzt werden können (Verzinsung und Amortisation). Je höher die BQ, desto besser.	<b>Gewichtung:</b> unter 18 = schwach 18 - 25 = mittelmässig 25 - 30 = gut Über 30 = sehr gut
<b>Nettoschuld je Einwohner</b>	Verschuldung in Franken je Einwohner	<b>Gewichtung:</b> bis 2000 = schwach bis 3500 = mittelmässig bis 5000 = hoch Über 5000 = sehr hoch
<b>Verschuldungsquote</b>	Nettoschuld im Verhältnis zur Eigenfinanzierung	<b>Gewichtung:</b> bis 8 = schwach 8 - 12 = mittelmässig 12 - 18 = hoch Über 18 = sehr hoch
<b>Verschuldungsanteil</b>	Nettoschuld im Verhältnis zur Verschuldungsgrenze	<b>Gewichtung:</b> bis 25 % = gering bis 60 % = mittelmässig bis 85 % = angespannt Über 85 % = zu hoch

## Kennzahlen-Auswertung 2001 - 2010

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>A</b> Einwohnerzahl	7.705	7.727	7.749	7.803	7.883	8.048	8.047	8.151	8.145	8.160
<b>B</b> Steuern / Finanzausgleich	18.990.997	19.189.353	20.900.580	20.772.351	22.564.299	20.911.314	20.517.208	20.896.381	22.580.427	22.581.400
<b>C</b> Belastbarkeit (BQ)	5.696.091	4.708.304	6.021.216	4.770.398	5.688.719	4.218.808	3.148.663	5.587.766	4.292.667	4.727.243
<b>D</b> Nettozinsen (NZ)	793.643	845.605	733.794	575.525	560.996	320.267	322.420	526.317	583.553	598.646
<b>E</b> Selbstfinanzierung (EQ)	4.902.448	3.862.699	5.287.422	4.194.873	5.127.723	3.898.541	2.826.243	5.061.450	3.709.113	4.128.596
<b>F</b> Nettoschuld (NS)	16.464.384	15.859.423	12.283.779	10.888.785	9.807.022	11.057.529	10.990.068	16.745.469	14.366.704	10.841.725
<b>G</b> Verschuldungsgrenze(VSG)	81.372.729	67.261.486	75.265.200	59.629.975	71.108.988	52.735.097	39.358.288	69.847.075	53.658.332	59.090.537

Kennzahl	Wertung	Formel / Ergebnis	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>1</b> <b>Nettozinsquote</b>	0 - 5 = 4 5 - 10 = 3 10 - 13 = 2 über 13 = 1	$D : B \times 100$ <b>Wertung</b>	4.18	4.41	3.51	2.77	2.49	1.53	1.57	2.52	2.58	2.65
<b>2</b> <b>Selbstfinanzierungsquote</b>	unter 10 = 1 10 - 15 = 2 15 - 19 = 3 über 19 = 4	$E : B \times 100$ <b>Wertung</b>	25.81	20.13	25.30	20.19	22.72	18.64	13.77	24.22	16.43	18.28
<b>3</b> <b>Belastbarkeitsquote</b>	unter 18 = 1 18 - 25 = 2 von Steuern / Finanzausgleich 25 - 30 = 3 über 30 = 4	$C : B \times 100$ <b>Wertung</b>	29.99	24.54	28.81	22.97	25.21	20.17	15.35	26.74	19.01	20.93
<b>4</b> <b>NS je Einwohner</b>	bis 2000 = 4 bis 3500 = 3 bis 5000 = 2 über 5000 = 1	$F : A$ <b>Wertung</b>	2136.84	2052.47	1585.21	1395.46	1244.07	1373.95	1365.73	2054.41	1763.87	1328.64
<b>5</b> <b>Verschuldungsquote</b>	bis 8 = 4 8 - 12 = 3 12 - 18 = 2 über 18 = 1	$F : E$ <b>Wertung</b>	3.36	4.11	2.32	2.60	1.91	2.84	3.89	3.31	3.87	2.63
<b>6</b> <b>Verschuldungsanteil</b>	bis 25 % = 4 bis 60 % = 3 bis 85 % = 2 über 85 % = 1	$F : G \times 100$ <b>Wertung</b>	20.23	23.58	16.32	18.26	13.79	20.97	27.92	23.97	26.77	18.35
<b>Total Punkte</b>			<b>22</b>	<b>21</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>21</b>	<b>18</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>21</b>

Die Totalpunktzahl sollte über 12 liegen.



## **A N T R A G**

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen dem Einwohnerrat die Verwaltungsrechnung für das Jahr 2010 unter Entlastung des Rechnungserstellers zu genehmigen.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann:  
Max Läng

Der Gemeindeschreiber:  
Anton Meier